

**Zur methodischen Erschließung der Erziehungswirklichkeit –  
Vorschläge für ein methodisches Spiralcurriculum  
Thesen für die Bezirksfachkonferenz Recklinghausen 11.12.2000**

Edwin Stiller

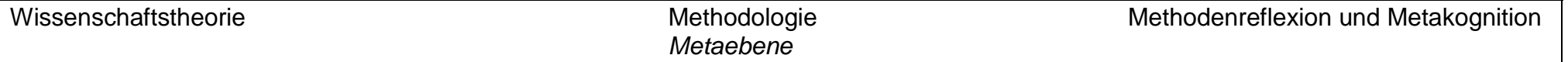
„Der Schüler muss Methode haben. Dem Lehrer aber muss die Methode, seinen Zögling zur Methode zu führen, eigensein.“(H. Gaudig  
1922)

1. Im neuen Lehrplan EW wird die methodische Erschließung der Erziehungswirklichkeit als gleichberechtigter Schwerpunkt neben die inhaltliche Erschließung der Erziehungswirklichkeit gesetzt. Dies ist eine weit reichende Entscheidung, die in ihren Konsequenzen für die Unterrichtspraxis noch nicht hinreichend wahrgenommen wurde.
2. Die Erziehungswirklichkeit wird, wie in den Richtlinien von 1981, als Bezugspunkt des Unterrichts definiert. Die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wird als Ausgangspunkt für einen an den Lerninteressen, den Rezeptions- und Reflexionsmöglichkeiten der Lernenden ansetzenden Unterricht angenommen. Im Zeitalter der Pluralisierung und Individualisierung von Lebenswelten sollte allerdings die Rede von „Erziehungswirklichkeiten“(Plural) sein und von einem Wissenschaftsverständnis, welches nicht vom Abbild sondern von der Konstruktion von Wirklichkeit ausgeht.
3. Erschließung als Substantiv wird im allgemeinen Sprachgebrauch für vorbereitende Maßnahmen aus dem Bereich der Technik verwandt. Dies legt das Missverständnis nahe, dass der EWU sich nur als Vorbereitung der eigentlichen forschenden Erschließung der Erziehungswirklichkeit in einem Hochschulstudium versteht. Das Verb „erschließen“ bedeutet in einer hermeneutischen Fachtradition die um Verstehen bemühte Reflexion. In den alten EW-Richtlinien war die Rede davon, dass dem Schüler die Erziehungswirklichkeit erschlossen werden solle.  
Dem Geist der neuen Lehrplangeneration folgend, in einer reflexiven Wende auf das lernende Subjekt, schlage ich folgende Formulierung vor:  
Wie können sich Schülerinnen und Schüler die Erziehungswirklichkeit erschließen, im Sinne einer aktiven Aneignung und um Verstehen bemühten Reflexion mit der Perspektive aktiver Veränderung.
4. In den Richtlinien, dem Lehrplan und in der pädagogischen Fachliteratur wird der Methodenbegriff sehr unsystematisch, vieldeutig und unbefriedigend verwandt. Dies liegt daran, dass nicht immer klar ist, welche Ebene methodischen Handelns gemeint ist, der Akteur methodischen Handelns nicht eindeutig bestimmt wird und oft ein technizistisch verkürztes Methodenverständnis zugrunde liegt. Diese Problematik versuche ich mit der Methodik-Landkarte anzugehen (s. Anlage 1).
5. Die Gewichtung der methodischen Erschließung der Erziehungswirklichkeit und die Ausführungen im Lehrplan sind fachdidaktisch umstritten. Die Stellungnahmen von Menck und Rotermund sowie die des Philologenverbandes sind kritisch bis negativ (vgl. die Diskussion in learn-line.nrw.de). Elmar Wortmann hingegen plädiert in Anlehnung an das Gaudig Motto für einen stark forschend ausgerichteten Pädagogikunterricht, in dem methodisch-selbsttätig gearbeitet wird. In der Dialogischen Fachdidaktik habe ich mich ebenso für problemzentriertes forschendes Lernen ausgesprochen. Mit der Methoden-Matrix (s. Anlage 2) lege ich einen Vorschlag für ein systematisches Spiralcurriculum vor, welches weitgehend schon in der Neuauflage von Phoenix realisiert ist.

**Eine ausführliche Darstellung dieses Themas erscheint im Frühjahr 2001 in einem Methoden-Band, den Prof. Thiem im Schneider Verlag herausbringt.**

Anlage 1 Methodik-Landkarte

Anlage 2 Methoden-Matrix



**Methodik**

Informationsgewinnung

Informationsvermittlung

**Forschung**

**Lehre/Unterricht**

Methodische Grundrichtungen:

Fachspezifische Methodendesigns

Wissenschaftliches Arbeiten

Artikulation  
Sozialformen  
Medien

Unterrichtskonzepte

Unterrichtsarrangements

- \*Historisch-hermeneutisch
- \*Quantitativ-empirisch
- \*Qualitativ-empirisch

Lern- und Arbeitstechniken

Kommunikation + Kooperation

- \*handlungsorientiert
- \*problemorientiert
- \*wissenschaftspropädeutisch
- \*.....

- \*Lehrgang
- \*Sozialstudie
- \*Planspiel
- \*Lernen an Stationen
- \*Lernen durch Lehren....

Einzelmethoden + Techniken

- \*Blitzlicht
- \*Fantasiereise
- \*MindMap
- \*Rollenspiel
- \*Visualisierung
- \*.....

*Forschendes Lernen*

*Lernen durch Rezipieren*

*Lernen durch Lehren*

- \*Informationen recherchieren + verarbeiten
- \*moderieren und präsentieren
- \*simulieren, trainieren, üben
- \*evaluieren und sich selbst einschätzen
- \*mitplanen + mitentscheiden
- \*handeln und verändern

- |               |                |             |                   |
|---------------|----------------|-------------|-------------------|
| *planen       | *informieren   | *evaluieren | *erziehen         |
| *innovieren   | *instruieren   | *prüfen     | *Prozesse steuern |
| *organisieren | *demonstrieren | *bewerten   | *moderieren       |

Anlage 2 Methoden-Matrix zu einem Methoden-Spiralcurriculum

Halbjahr und Kurs-themen	<b>Methodenfeld 1</b>	<b>Methodenfeld 2</b>		<b>Methodenfeld 3</b>	<b>Methodenfeld 4</b>	
	Grundformen der Methodologie und Wissenschaftstheorie	Grundformen methodischer Zugriffe der EW	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	Erkundendes, simulatives und reales pädagogisches Handeln	Selbstreflexive Methoden Kommunikation Kooperation Biografisches Lernen	
11/1 Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse	Erziehungsbegriff Fachsprache / Alltagssprache Modelle/Theorien/EW	Beobachtung, Hist.-hermenen. Quellenanalyse und Ideologiekritik	Filmanalyse Systemat.Lesen Excerpt Protokoll	Regionale Erkundung Pädagogisches Rollenspiel Spielpädagogische Aktion	Analyse und Training erzieherischer Kommunikation  Partnerübungen	Aufarbeiten eigener Erziehungs- Erfahrungen Journal
11/2 Lernen und Entwicklung	Lernpsych.Fachbegriffe Behavioristisches Wiss.verständnis Kognitive Wende Konstruktivismus	Befragung Experiment Beobachtung Test	Referat Visualisierung	Lernen durch Lehren Tutorenarbeit Erstellung von Lerntechnik- Ratgebern	Lernen in Gruppen Evaluation	Aufarbeiten der Lernbiografie
12/1 Entwicklung u.Sozialisation in der Kindheit	Methoden der Entwicklungspsy.und Sozialisationsforschung Neue Säuglings- forschung und Paradigmenwechsel	Längsschnitt Querschnitt Beobachtung Empirische Analyse des Kurswahlverhaltens	Literaturrecherche Facharbeit	Pädagogisches Rollenspiel Mädchen/Jungenarbeit Pro/Kontra-Debatte	Jigsaw Fishbowl	Die eigene Entwicklung
12/2 Entwicklung, Soz.und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter	Multifaktorielle Modelle Systemisch.Denken	Quantitative Jugend- Forschung Qualitative Fallanalyse / biografische Portraits	Internet- Recherche	Streitschlichter Planspiel	Feedback Fallberatung	Umgang mit Krisen und Konflikten
13/1 Normen und Ziele in der Erziehung	Wissenschaft und Perspektive Grundrichtungen erz.wiss. Methodik: Hermeneutik, Empirie, Qualitative Methoden	Hist.-hermen. Quellenarbeit und Ideologiekritik	Recherche und Auswertung von aktueller Medienbericht- erstattung	Zukunftswerkstatt Expertenbefragung Exkursion Studienfahrt	Projektarbeit	Aufarbeiten der eigenen Schulbiografie
13/2 Identität	Menschenbild, Verantwortung und Wissenschaft	Hist.-hermen. Quellenarbeit und Ideologiekritik	Prüfungsvorbereitung	Prüfungssimulation		Das eigene Menschenbild  Zukunftsplanung

Mit dieser beispielhaften Füllung der Matrix soll kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden und keine neue Obligatorik aufgestellt werden!